

Drei Monate Kavallerie-Dienst

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

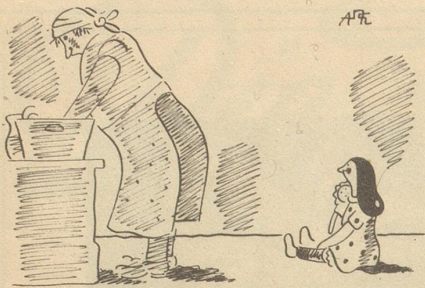
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Mutter, ist es wahr, daß der Mensch aus Staub gemacht ist?»

«Ja.»

«Gell, dann sind die Neger aus Kohlenstaub?»

Söndagsnisse Strix

Lydia, das Skihäschen

Edi, unser Wachtmeister, hat seinen Urlaub dazu benützt, an einem oberländischen Skirennen teilzunehmen. Seinen Erfolg feiern wir paar Kameraden in gemütlichem Kreise. Frau Winter läßt uns im Nebentübchen durch ihre jüngste Tochter bedienen. Lydia ist gewiß ein hübsches Mädchen, nur hat es so eine Art, mit Bemerkungen in unser Gespräch zu fahren, daß es uns auf die Dauer langweilt. Unter anderem hat der Wirtin Töchterlein vor lauter Plagieren mit den eigenen skifahrerischen Leistungen gar nicht gemerkt, was und wen wir feiern ...

Wie uns wieder einmal der Gesprächsfaden kurzerhand abgeschnitten wird, seufzt Edi aus des Sessels Tiefe: «Oh, wenn ich doch auch so skifahren könnte ...!» Er erreicht augenblicklich, was er will — Lydia anbietet sich, ihm Skiuerricht zu geben. Morgen schon. Zögernd steigt Edi darauf ein, während wir

mit Mühe unseren Gesichtszügen Gewalt antun. Wir müssen Edi versprechen, niemandem etwas zu sagen, da er sich doch nicht blamieren wolle.

Tags darauf nach dem Mittagessen stapft ein Pärlein zum Kirchrain hinauf: Lydia in elegantem Skidress unter fortwährendem Geplauder, Edi hinterher. Manch einer im Kantonement verzichtet auf sein Mittagsschläfchen und stiehlt sich unauffällig zwischen Gärten und Scheunen zum Kirchrain hinüber.

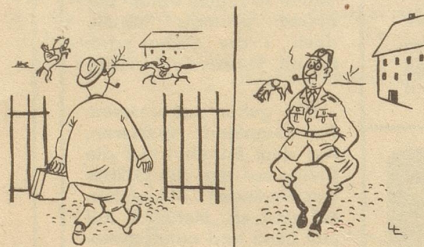
Wir haben alle Mühe, nicht laut zu lachen, als wir die Ermahnungen und Weisungen hören, die Lydia mit wichtiger Miene hinwirft. Immerhin, so schlecht scheint sie nicht zu fahren, es läßt sich sehen. Der überhebliche Ton scheint dem Ski-Lehrling nichts anzuhaben: Eifrig bemüht er sich, seiner Meisterin nachzukommen.

Zum Schluß landen die beiden oben an der Kirchentreppe. Edi fragt mit der unschuldigsten Miene, ob man da auch hinunterfahren könne, was ihm Lydia empört verwehrt.

Hopp! — ein Schrei! — unser Wachtmeister saust wirklich die schneebedeckte Treppe hinunter, und pfeilt mit einem übermütigen Jauchzer die Dorfstraße hinab —

Lydia hat uns nie mehr bedient.

gu.



Drei Monate Kavallerie-Dienst

Söndagsnisse Strix



«Was fällt dir ein, in der zweiten Klasse zu fahren?»

«Alle meine Gläubiger fahren dritte.»

Söndagsnisse Strix

Der Rechthaber

Unser Meister will sich immer heraussetzen und nie die Schuld tragen. Selbst dann nicht, wenn er der Schuldige ist.

Vor nicht langer Zeit war dies wieder der Fall. Er sagte uns folgendes: «Ihr müend nur nüd glaube, ich sig en Dubel!»

Worauf ein Arbeitskollege prompt erwiderte: «Es seit ja aber au gar niemer, Sie siged e keine!»

Hany

Kreuzworträtsel Nr. 17

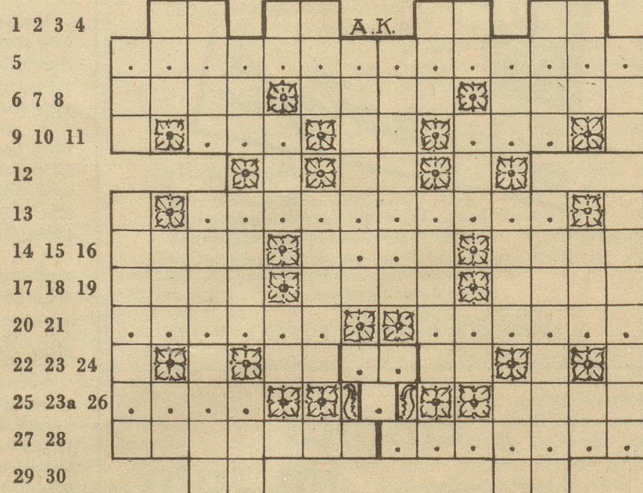
Senkrecht: 1 französisch = Aehre; 2 Mission, Zugesandtes; 3 Fluß (Graubünden); 4 französisch = Gesetz; 5 italienisch = ich; 6 Frangge, Stutz; 7 mache kaputt (ch = 1 Buchstabe); 8 me wohnt drinn; 9 Abkürzung für eidgenössisch; 10 englischer Artikel (der, die); 11 Zustimmung, Einverständnis; 12 Eingang; Idiot; 13 der Herr des Hauses; 14 das Universum; 15 Brillanz, Glorie; 16 zwischen Olten und Sissach; 17 Elan, lebhaft Bewegung; 18 das Gute liegt so ...; 19 «werde» (durcheinander geraten) (54213); 20 Amerika (abgekürzt); 21 englisch Hund; 22 Ostersymbol; 23 Kriegsernährungsamt; 24 Vorname Zolas, Ludwigs; 25 Binnengewässer, rückwärts; 26 Nährmittel (fehlt jetzt); 27 Synonym für «übernachte» (mit Apostroph); 28 französisch für Faden, Draht; 29 Frauenhilfsdienst (umgestellt); 30 Vittorio Emanuele, Ex-; 31 Abstinenzgetränk; 32 anregen, stimulieren.

Waagrecht: 1 Glace u. dütsch; 2 wie 11 senkrecht; 3 Zeichen für Natrium; 4 République Française; 5 ??? (eine Tugend); 6 teurer Artikel, sehr rar; 7 Fluß im Bayrischen; 8 Hast, Geschwindigkeit; 9 ???; 10 Confoederatio Helvetica; 11 ???; 12 (Ober)Kommando Wehrmacht; 13 ??? (Freude); 14 i bi ganz (solo); 15 Stück Erdoberfläche (zweiter und dritter Buchstabe = ?); 16 Würmchen; ... in Germany); 17 Himmelsrichtung; 18 optisches Organ; 19 fiel, lief, life (umgestellt); 20 ???; 21 ???; 22 Rechnung zugestellt; 23 + 23a: Fürwort 1. Person Mehrzahl; 24 französisch = gelacht; 25 ???; 26 französisches Verb (to be); 27 Zentralmassiv der Alpen (französische Schreibweise); 28 ??? (bekommen, erwischen); 29 Doppelvokal; 30 französisches Fürwort.

Kreuzworträtsel Nr. 16

Auflösung: «Dem eigenen Tun Interesse entgegenbringen laesst Zerstreuung leichter bezwingen.»

1 3 6 8 11 14 16 17 18 20 23 26 28 31
2 4 7 9 12 15 19 21 24 27 29 32
5 10 13 22 25 30



Die Leute verstehen's — es ist zum Lachen —
Aus der Not eine schöne Tugend zu machen.



Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689

Einen vergnügten Abend
in Zürich:

Börse-Bar
DANCING • ATTRACTIONS